

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Am Donnerstag, 1. Aug., Nachmittag 1 Uhr, ist in Hänichen bei Possendorf die erst vor einigen Jahren neu erbaute Scheune des Schenk- wirths Heinrich total niedergebrannt. Schnelle Hülfe vereitelte das Weiterumsichgreifen des Feuers. 5 $\frac{1}{2}$ Schock Korn und 10 Etr. Heu sind mit verbrannt. Die Entstehungsursache — wahrscheinlich Verwahrlo- sung — ist genau noch nicht ermittelt.

— Wie wir vernehmen, wird der hiesige Männer- gesangverein in Verbindung mit dem Musikchore des Hrn. Director Fischer hier am Sonntag, den 25. August, ein Vokal- und Instrumental-Concert im Saale des Oberhäselicher Gasthauses veranstalten, dessen Gesamtertrag dem bereits vorhandenen Fond zur würdigen Herstellung des „Tartaren-Grabes“ über- wiesen werden soll. Wir freuen uns sehr über diese Bereitwilligkeit und machen im Voraus darauf auf- merksam.

— Wie es kommt, daß bei dem schönen, kräftigen, so überaus reichlich gewachsenen Futter die Kanne Butter immer noch 18, 19, ja 20 Ngr. kosten kann, begreift außer den Verkäufern Niemand. Unter den Käufern aber wird es bei diesen Preisen geradezu Freude erregen, wenn sie erfahren, daß am Sonnabend, wie zum öfteren in Dresden, auch in Pirna diejenige Butter sämmtlich weggenommen wurde, welche beim Wiegen zu leicht befunden wurde. Es sollten aber auch die Namen dieser Personen veröffentlicht werden — das würde noch besser helfen.

— Aus einer Ministerial-Bekanntmachung, die Londoner Ausstellung betr., entnehmen wir die Mittheilung, daß die Ausstellungscommission für das Königreich Sachsen, durch deren alleinige Vermitt- lung nach den englischen Commissionsbeschlüssen jeder Verkehr sächsischer Aussteller mit der k. großbritannischen Ausstellungscommission stattfinden soll, ihren Sitz in Dresden hat und vorläufig und zum Zwecke der Vor- bereitungen aus dem Geh. Rath Dr. Weinlig, dem Prof. der polytechn. Schule Dr. Hülse u. dem Reg.- Rath Wiehner besteht.

Dresden. Ihre Maj. die Königin ist am 1. Aug. mit den Prinzessinnen Sidonie und Sophie von Pill- nitz aus zunächst nach Nürnberg und von da nach der Schweiz gereist. Am 3. August hat Se. Maj. der König ebenfalls eine Reise angetreten und wird mit J. M. der Königin und den Prinzessinnen-Töchtern in der Schweiz zusammentreffen. Die Abwesenheit der Majestäten dürfte etwa 3 Wochen dauern.

— Nachdem von den Directorien beider Kammern die Erklärung an die Regierung gebracht ist, daß die Landtagsarbeiten vor Montag nicht zu Ende geführt werden könnten, so wird der feierliche Schluß des Landtags erst morgen, Dienstag, den 6. Aug., durch Se. k. Hoh. den Kronprinzen im königl. Schlosse voll- zogen werden.

— Berliner Taschendiebe haben auf der Vogel- wiese und in Museum vielfache Diebstähle ausgeführt. — Die Illumination der großen Zeltstadt am Mittwoch wurde durch einen furchtbaren Plagregen, der große Seen bildete und Alles unter Wasser setzte, vereitelt.

Schöneck. Ein hier stattgehabter doppelter Todes- fall erregte viel Aufsehen. Am 25. Juli Abends kam der 61 Jahr alte Kammerjäger Hackbeil aus Ober- wiesenthal mit seinen beiden Söhnen in das hiesige Schießhaus, bereitete sich dort selbst eine Suppe, in welche er Brod, Kartoffeln, Speckschwarte und Mehl mengte, und aß sodann mit seinem jüngsten, 14 Jahr alten Sohn davon. Bald darauf stellte sich bei Beiden heftiges Erbrechen und Diarrhöe ein, in Folge dessen der Vater bereits nach wenigen Stunden, der Sohn aber am folgenden Morgen starb. Als Ursache des Todes wird Lähmung durch Arsenikvergiftung vermuthet, und es ist zweifelhaft, ob der Vater sich beim Ge- brauch des Mehls vergriffen oder absichtlich sein und seines jüngsten Kindes Tod herbeiführen wollte.

Frankreich. Graf Kisseleff, Bruder des russischen Gesandten in Paris, ist aus Rom in Paris eingetroffen. An die Möglichkeit einer italienischen Einheit glaubt dieser Diplomat nicht, und spricht die Ueberzeugung aus, daß im Königreiche beider Sicilien die Insurrections- versuche nicht aufhören werden, so lange auch nur ein Piemontese auf süditalienischem Boden steht. Die Zahl der ehemaligen bourbonischen Soldaten, welche sich den Insurgenten gegen die piemontesische Herrschaft an- schlossen, giebt er auf 40,000 an; doch fehlt es dem Aufstande an einheitlicher Leitung. Den Papst schildert Graf Kisseleff als vollkommen ruhig und voll Zuversicht in die Zukunft. Die Beiträge zu den St. Peters- Pfennigen haben die unglaublich hohe Summe von 52 Millionen erreicht.

Italien. Aus Turin wird geschrieben: Holland erkennt das Königreich Italien an. Aus den Marken und Umbrien kommen entmuthigende Nachrichten. Von 4000 Conscripten haben sich bloß 1200 gestellt, der Rest flüchtet in die Berge und auf päpstliches Gebiet, um die bourbonischen Reihen zu verstärken. Die päpst- lichen Grenzbezirke sind von piemontesischen Truppen umstellt.

— Die Nachrichten aus den Provinzen bieten ein müßtes Durcheinander von Gefechten, Züßirungen, Plünderungen, Raub und Mord. Die in der Provinz Avellino geschlagenen Königlichen haben sich im Walde von Pietrazziano mit zahlreichen Banden vereinigt, und den Truppen noch einmal, bei Montecellone, aber ebenfalls ohne günstigen Erfolg, ein Treffen geliefert. Der Krieg ist dort, wie man sieht, noch keineswegs beendet. In Calabrien nimmt der Aufstand eine den Piemontesen sehr ungünstige Wendung. Ob in Cantanzaro die Königlichen oder die Piemontesen Herr sind, weiß man nicht. Cialdini, der wohl einsieht, daß er noch nicht die nöthigen Kräfte zu seiner Verfügung hat, zögert mit den versprochenen Maßregeln, und läßt die kostbaren Tage, von denen jeder die Macht des Feindes vermehrt, unbenutzt verstreichen. Zwei Bataillone und einige Carabinieriabtheilungen, die von Genua erwartet werden, sind eine so geringe Verstärkung, daß sie kaum in Betracht kommen kann. An die noch immer nicht ganz bewaffnete oder von den Königlichen zum Theil entwaffnete Nationalgarde werden wiederum 30,000 Gewehre vertheilt. Wie man sagt, hat König Franz II. eine neue Proclamation an die

Sicilianer erlassen, in welcher er den Grafen v. Trani als Vicekönig verspricht.

Kirchliche Nachrichten.

Altenberg.

Nächsten Sonntag wird Communion gehalten werden. Die Beichte beginnt $\frac{1}{2}$ 8 Uhr; die Meldung geschieht auf dem Pfarramte. Ebenso findet an demselben Sonntage Catechismus-Examen für die Jungfrauen statt.

Markt-Preise. Pirna, den 3. Aug. 1861.

Schl.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
Weizen	5	12 zu 155 Pfd.	bis	5 20 zu 166 Pfd.
Roggen	3	12 zu 144 Pfd.	bis	3 25 zu 160 Pfd.
Gerste	3	5 zu 132 Pfd.	bis	— — zu — Pfd.
Hafer	2	— zu 84 Pfd.	bis	2 10 zu 109 Pfd.
Neue Kartoffeln	1	Thlr. 10 Ngr.	bis	1 Thlr. 20 Ngr.
Der Centner Heu	von	18 bis 23 Ngr.		
Schock Stroh	5	Thlr. 15 Ngr.	bis	5 Thlr. 25 Ngr.
Die Kanne Butter	17	bis 20 Ngr.		

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Laut einer anher gelangten Generalverordnung der Königlichen Kreisdirection zu Dresden vom 12. Juni dieses Jahres hat sich bei neuerlich deshalb angestellten Revisionen in Arbeitslokalen und Niederlagen von Kinderspielwaaren ergeben, daß den Vorschriften der Verordnung: die Verwendung gesundheitschädlicher Farben zu Kinderspielwaaren betreffend, vom 6. Juni 1854 — Gesetzblatt desselben Jahres Seite 123 — durch Bemalen mit giftigen Farben, insbesondere Rennige, Bleichglätte und Neugrün, noch fortwährend in beträchtlichem Umfange entgegengehandelt wird.

Nachdem nun zur endlichen Abstellung dieser, wegen der daraus für Leben und Gesundheit erwachsenden Gefahren mehrfach, auch von auswärtigen Behörden und sonst öffentlich zur Beschwerde gezogenen und schließlich zu einer Discreditirung des ganzen betr. Industriezweiges führenden Uebelstände auf Anordnung des Königlichen Ministeriums des Innern an die Medicinalbehörden des Dresdener Regierungsbezirks Verordnung ergangen ist, demnächst eine anderweite Revision bei den Fabrikanten und sonstigen Verfertigern der fraglichen Waaren, sowie bei den bezüglichen Groß- und Kleinhändlern, vorzunehmen bez. die hierbei vorgefundenen Vorschriftenwidrigkeiten zu ahnden, daneben auch nach Maßgabe der Bekanntmachung vom 13. April 1861 (Ges. u. Verord.-Bl. v. J. 1861 S. 60) auf die endliche Beseitigung der arsenhaltigen grünen Farben hinzuwirken, so erhalten in Gemäßheit der eingangsgedachten Generalverordnung die sämtlichen Ortspolizeiorgane des hiesigen Medicinalbezirks hierdurch Anweisung zur Unterstützung der Medicinalbehörde bei Durchführung der obigen Maßregeln und Ueberwachung ihres Erfolges, wie auch zur Anzeigeerstellung im Falle bekannt werdender Contraventionen.

Dippoldiswalde und Tharandt, am 15. Juli 1861.

Königl. Gerichtsamt.
Drewitz.

Königl. Bezirksarzt.
Dr. Mahnert.

Bekanntmachung.

Nachdem sich zum Wiederantritt und Fortbetriebe des Berggebäudes

Vertrauen auf Gott Fdgr. bei Cunnersdorf

eine Gewerkschaft gebildet und solche bergamtliche Bestätigung erlangt hat, machen wir dies mit Bezugnahme auf §. 13 des Gesetzes über den Regalbergbau vom 22. Mai 1851, und §. 91 der zu demselben erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 16. December a. d. unter der gleichzeitigen Eröffnung bekannt, daß wir wegen der Wahl eines Grubenvorstandes für diese Gewerkschaft nach Ablauf der nächsten vier Wochen schriftliche Umfrage erlassen werden und es den Mitgliedern der qu. Gewerkschaft, welche diese Grubenvorstandsfunktion übernehmen wollen, freizustellen haben, dies bei uns vor Ablauf jener vierwöchentlichen Frist schriftlich zu erklären, damit sie in dem zu erlassenden Patente von uns ihren Mitgewerken namhaft gemacht werden können.

Bis zu der eintretenden Wirksamkeit dieses Grubenvorstandes ist

Herr Tapezirer Friedrich Müller in Dresden

zum Bevollmächtigten der beregten Gewerkschaft von uns Amtswegen bestellt worden.

Altenberg, den 27. Juli 1861.

Das Königl. Bergamt daselbst.
Perl.

Kux-Versteigerung.

Auf Requisition des Königl. Gerichtsamts im Bezirksgericht Dresden soll Seiten des unterz. Bergamtes ein Kux von Rothe Zeche Fdgr. am Neufange

den 10. August dieses Jahres

Vormittags 10 Uhr, an geordneter hiesiger Bergamtsstelle gegen baare Bezahlung und unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Altenberg, am 27. Juli 1861.

Das Königliche Bergamt daselbst.
Verl.

Bekanntmachung.

Vom nächsten Montag, den 12. August, an können die Gewinne der am 5. und 6. d. Mts. stattgefundenen Verlosung gewerblicher Gegenstände im Ausstellungs-Local, gegen Rückgabe der betreffenden Loose, abgeholt werden. Vom 15. August an werden die noch vorhandenen Gegenstände den Inhabern auf ihre Kosten per Post zugesendet.

Altenberg, am 4. August 1861.

Der Ausstellungs-Comité.

Für Augenkranke

wird der Unterzeichnete Mittwoch, den 14. August, von früh 8 bis 2 Uhr in Dippoldiswalde (Gasthaus zum goldnen Stern), sowie Donnerstag, den 15. August, von früh 8 bis 5 Uhr in Frauenstein (Gasthof zum goldnen Löwen), Mittwoch, den 21. August, aber in Altenberg (Gasthof zum alten Amthaus) von 9 bis 4 Uhr zu sprechen sein.

Dr. R. Weller, Augenarzt in Dresden, Lüttichaustraße Nr. 3.



Dr. Béringuier's
KRÄUTER-WURZELÖL
in Originalflaschen zu 7½ Ngr.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann Dr. L. Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelegentlichst empfohlen werden und empfangen ich fortgesetzt frische Zusendungen.

Ludwig Billig in Dippoldiswalde.

Unter Garantie für die wirksamen Bestandtheile empfehle ich mein Lager von

Güano,
gedämpftem (guanifirtem) Knochenmehl,
sauerem, phosphorsaurem Kalk (Superphosphat)

zu den billigsten Preisen und gewähre ich bei Abnahme größerer Parthieen einen angemessenen Rabatt.

Friedrich Zimmer,
Dresden, Waisenhausstraße Nr. 31.

Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte

weisse Brust-Syrup
aus der Fabrik von
G. A. W. Mayer in Breslau
ist ächt zu haben

in Dippoldiswalde bei

J. S. Listner
am Markt,

in Altenberg bei
Carl Gäbler.

Herzlicher Dank.

Allen den lieben Bewohnern von Hänichen und Umgegend, welche bei dem Feuer am 1. August sehr hilfreich sich bewiesen und nächst Gott das Umsichgreifen der Flamme verhüteten, sagt hierdurch seinen herzlichsten Dank
der Besitzer des Gasthauses.

Die besorgten neuen **Bins-Coupons** liegen zur Abholung bereit; außerdem sind auch die ausgelosten Nummern der 4% sächs. Staatsschuldcheine, Landrentenbriefe und erbländischen Pfandbriefe bei mir zu erfahren.
Linde.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter ist beauftragt, noch eine Quantität gutes **Schlagreißig** vom zwitterstocksgewerkschaftlichen Revier an hiesige Einwohner gegen baare Zahlung zu verkaufen, daher sich Liebhaber dazu bis nächsten Freitag melden wollen bei

Aug. Gäbler in Altenberg.

Unauslöschliche Zeichen-Tinte,

à Fl. 7½ Ngr.,

empfehlte E. Schmidt in Dippoldiswalde

Kalkstein-Abbau-Verein in Hermsdorf.

In der heute stattgefundenen General-Versammlung war die Theilnahme der Mitglieder so gering, daß man sich veranlaßt sah, nochmals eine **General-Versammlung** auf künftigen

19. August, Vorm. 10 Uhr,

in **Frauenstein** bei Herrn **Nobland**, anzuberaumen. — In derselben soll entweder die Auflösung des Vereins definitiv ausgesprochen, oder, im Fall sich ein neuer Verein bilden sollte, welcher in die Rechte und Verbindlichkeiten der noch bestehenden Vereinsmitglieder einzutreten beabsichtigt, demselben mit allen Activen und Passiven übergeben werden.

Die Anwesenden fassen durch Stimmenmehrheit gültige Beschlüsse, welchen die Abwesenden sich zu unterwerfen haben.

Hermsdorf, den 31. Juli 1861.

Das Directorium.

Die Töpferci von Carl Blümke,
vor'm Niederthor, neben der Barmann'schen Wirthschaft,
empfehlte eine Auswahl von verschiedenen

Farben-Ofen-Kacheln.

Da ich durch eine neue Erfindung, für deren Haltbarkeit und Dauerhaftigkeit ich einem Jeden garantire, in den Stand gesetzt bin, beste Waare zu liefern, so empfehle ich mich hiermit ergebenst und stelle möglichst billige Preise.

Gestickte weiße Damenröcke
empfehlte zu auffallend billigen Preisen
Herrmann Näser,
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Der in Kurzem so beliebt gewordene

Bischof, à Flasche 8 Ngr.,

ein aus reinem Rothwein und grünen Drogen bereitetes, sehr gesundes und angenehmes Getränk, ist wieder zu haben bei **Carl Mauke.**

Vorzüglliche, rein und kräftig schmeckende

Kaffee's

zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. S. Mildner.

Neue Matjes-Heringe,
Boll-Heringe,
frisch geräucherte Heringe
empfehlte und empfiehlt in bester Waare
Dippoldiswalde. **Wilhelm Wendler.**

Gothaer Cervelat-Würstchen,
das Stück 9 Pfg., empfiehlt **Carl Mauke.**

Aechter Blumen-Canaster,
vorzüglich von Geruch, à Packet 1 Ngr., ist zu haben bei
F. S. Mildner.

Neue Kartoffeln
sind zu verkaufen bei **Herrmann Rauchfuß.**

Ein sehr schöner **eiserner Ofenkasten**, von innen und außen zu feuern, ist billig zu verkaufen beim Töpfermeister **Blümke** vor'm Niederthor.

Die
Maschinennägel- u. Stift-Fabrik

von

C. Steinich in Dippoldiswalde
macht hiermit bekannt, dass von jetzt ab alle Sorten **Nägel** und **Stifte** in allen Grössen, sowie **Eisen-Draht** in allen Dimensionen, zu haben sind.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Neue Isländische Matjes-Heringe,
sehr schön und billigst, empfiehlt
F. S. Mildner.

Saure Gurken
sind zu haben bei **Frd. Barman,** Schenkwirth.

Johannisbeeren
werden bis nächsten Donnerstag eingekauft in der
Corditorei von **Bernh. Liebmann.**

Verloren
wurde am 1. August von Dippoldiswalde bis Obercarsdorf eine **Brieftasche**, enthaltend fünf Thaler in Cassenscheinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von 1 Thaler in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Vermietung.
Ein freundliches **Logis** mit allem Zubehör ist in der Herrengasse Nr. 91 zu vermietten und zu Michaelis zu beziehen.

Gesucht
wird von einer kinderlosen Familie zum 1. October ein freundliches, williges **Dienstmädchen.** Näheres in der Exped. d. Bl.

Offene Stelle.
Ein mit guten Attesten versehener **Pferdeknecht** wird zum Neujahr 1862 in Dienst gesucht. Wo, ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Das **8. Abonnements-Concert** wird nächsten **Donnerstag**, den 8. August, in der Restauration zu **Berrenth** stattfinden. Anfang 5 Uhr.
Fischer, Stadtmusikdirector.

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.